

- Verbandsgründung 1910
- Mitgliedschaft bei der FIFA seit 1968



Nationalflagge



Verbandsblem



Geografische Lage



Der Fussball auf Barbados

Der Fussball steht auf Barbados etwas im Schatten von Cricket, das in der ehemaligen englischen Kolonie noch immer fest verankert ist. Mit 37 000 Aktiven, davon über 7000 bei Klubs lizenzierten, ist der Fussball auf der Insel mit ihren nicht einmal 300 000 Einwohnern aber eine feste Grösse.

Der Fussballverband von Barbados wurde bereits 1910 gegründet, trat aber erst 1968 der FIFA und der CONCACAF bei.

Bekanntester Spieler ist derzeit Emmerson Boyce, der bei Wigan in der englischen Premier League spielt.

Das erste Goal-Projekt

Auf Antrag des Fussballverbands von Barbados bewilligte das Goal-Bureau am 1. Dezember 2009 ein breit angelegtes Projekt samt Trainingszentrum für die verschiedenen Nationalmannschaften sowie Bürogebäude für den Verband und gab grünes Licht für die erste Projektphase, in der ein für internationale Spiele zugelassener Naturrasen realisiert wird.

Finanzierung Goal-Projekt

Projekt

Bau eines Spielfelds

Projekt bewilligt am

1. Dezember 2009

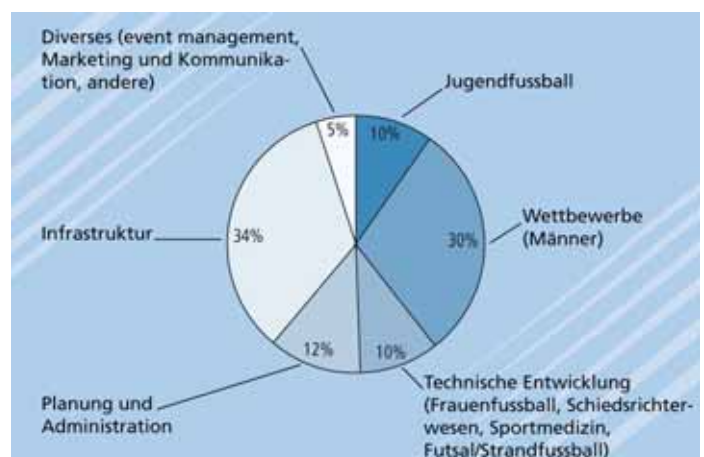
Stand

Realisierung

Finanzierung

Goal	USD	400 000
FAP	USD	250 000
Regierung	USD	317 112
Gesamtkosten	USD	967 112

Verwendung FAP-Mittel



Football education and courses	No of courses until 1990	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010
		FUTURO III regional courses																			
Refereeing (men and women)																					
Coaching (men)															☐						
Coaching (women)																					
Administration and management																					
Football medicine																					
Seminars																					
Women's football																					●
Futsal																					
Com-Unity																					
MA Seminars																					
MA courses																					
Administration																					
Refereeing (men and women)																				●	
Coaching (men and women)																				●	
Beach soccer																					
Futsal																					
Olympic solidarity coaching courses									●		●					●					
Development courses and academies (1975 - 1990)	2			●							●										
FUTURO I-II courses for all football branches																					

●: Course host country ☐: Course participant in another country

Frauenfußball

Es war mehr als ein Schlagwort, als der FIFA-Präsident 1995 den Begriff „Die Zukunft ist weiblich“ prägte - es steht die tiefe Überzeugung dahinter, dass im Frauenfußball ein riesiges Entwicklungspotenzial steckt. Seit diesen Tagen unterstützt die FIFA gezielt Bestrebungen von Verbänden, die den Frauen die gleichen Entwicklungsmöglichkeiten wie den männlichen Akteuren bieten wollen. Seit der Einführung des Programms Finanzielle Unterstützung der FIFA (FAP) 1998 sind die Verbände und Konföderationen verpflichtet, in den Frauenfußball zu investieren, seit 2004 vier, seit 2005 sogar zehn Prozent der bezogenen Summen. Dies geschieht neben der allgemeinen Förderung durch die direkte Finanzierung des Spielbetriebs sowie durch die Organisation von Wettbewerben und Symposien. Die FIFA spielt mit ihren Entwicklungsprogrammen eine aktive Rolle bei der Schulung in den Bereichen Administration, Training, Schiedsrichterwesen und Sportmedizin.



Fussballtraining oder Jazz dance?

- Existiert organisierter Frauenfußball-Betrieb ja
- Wenn ja, seit wann 2006
- Ab welchem Alter werden Spielerinnen registriert? 7
- Frauteams (offen oder über 16 Jahre) 12
- Frauteams (unter 16 Jahre, Jugend) 92
- Nationale Meisterschaft (oder Frauenfußball-Liga) ja
- Regionale Wettbewerbe nein
- Universitätswettbewerbe nein
- Schülerwettbewerbe ja
- Futsal-Wettbewerbe nein
- "A"-Nationalteam ja
- Nationale Jugendauswahlen: Alterskategorien U-20



Die Frauen-Nationalmannschaft Barbados